

Terminvergabe | Anmeldung



- zur Behandlung bösartiger Erkrankungen (Klinikum)

Grafenstraße 9

64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 107 - 6851

Fax: 06151 / 107 - 6949

strahlentherapie@klinikum-darmstadt.de



- zur Behandlung degenerativer, gutartiger Erkrankungen (MVZ)

Grafenstraße 13

64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 360 - 9340

Fax: 06151 / 360 - 8858

Info@mvz-klinikum-darmstadt.de

Lageplan | Kontakt



Klinikum Darmstadt GmbH
Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt

Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Sekretariat

Tel: 06151 / 107 - 6851

Fax: 06151 / 107 - 6897

E-Mail: strahlentherapie@mail.klinikum-darmstadt.de

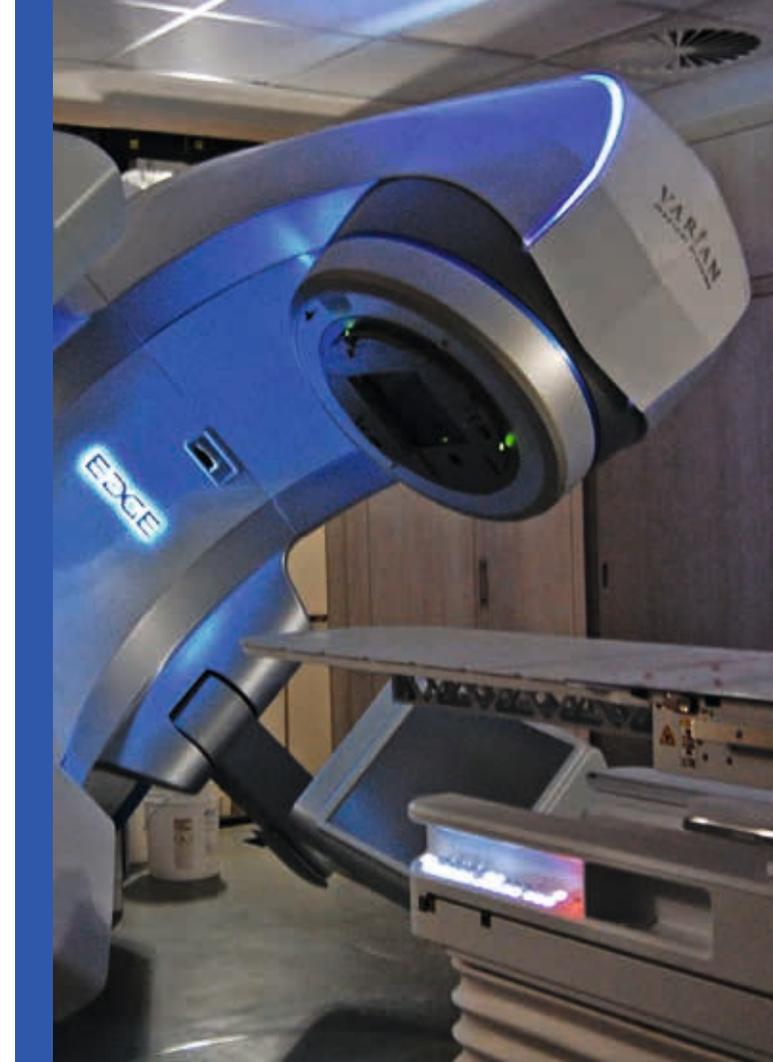
Ambulanzen

Privatambulanz

Tel.: 06151 / 107 - 6851

Allgemeine Ambulanz

Tel.: 06151 / 107 - 6861



Gemeinsam fürs Leben.

Behandlungsablauf

am Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Stand 10/2021

Im Folgenden möchten wir Sie über die verschiedenen Abläufe im Rahmen einer Strahlenbehandlung informieren.

Erst- und Aufklärungsgespräch

Zu Beginn einer Strahlenbehandlung sind wir verpflichtet, alle Originalbefunde über Ihre Erkrankung inklusive der Bildgebung zu sichten und die Behandlungsindikation zu überprüfen: Der Behandlungsplan wird dann individuell festgelegt. In der Regel werden 10 bis 36 Bestrahlungen angesetzt. Behandlungsziel und -ablauf sowie mögliche Nebenwirkungen werden Ihnen ausführlich erläutert.

Was sie zum Erstgespräch bereithalten sollten (30 – 60 min)

- Ihre aktuellen Arztbriefe
- Histopathologische Befunde, Operationsberichte wenn vorhanden
- Befunde medizinischer Diagnostik (Röntgen, Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT), Skelettszintigraphie etc. / Laborbefunde) am besten auf CD
- Liste der aktuellen Medikamente oder die Medikamentenpackungen
- Allergiepass, Röntgenausweis, Nachsorgepass etc.
- Gerne auch eine Liste mit Ihren Fragen



Computertomograph mit extra großer Öffnung und Möglichkeit zur atemgetriggerten Bildaufnahme

Bestrahlungsplanung (30 – 60 min)

Im Rahmen der Bestrahlungsplanung erfolgt die Festlegung der Lage (Lagerung) und Anzeichnung der sog. Hautmarkierungen. Damit wird die Position für die Bestrahlungssitzungen festgelegt. Im Anschluss daran erfolgt eine Computertomographie des zu bestrahlenden Bereichs. Zur Lagerung sind verschiedene Hilfsmittel wie z.B. thermoplastische Masken, Vakuummatratzen etc. verfügbar. Je nach Notwendigkeit können wir auch atemabhängige Bestrahlungsplanungen durchführen.

Strahlentherapie (10 – 20 min)

Die Strahlentherapie findet in der Regel werktäglich statt und wird durch die MTRAs durchgeführt. Vor jeder Bestrahlung erfolgt die genaue Positionierung, die wir regelmäßig auch bildgebend, je nach Erfordernis auch mit einer Computertomographie direkt am Bestrahlungsgerät kontrollieren (sog. bildgeführte Strahlentherapie).

Danach erfolgt die eigentliche Radiotherapie. Ersteinstellungen und Lagerungskontrollen werden durch unsere Fach- und Oberärzte überwacht. Einmal wöchentlich ist ein festes Arztgespräch eingeplant. Je nach Bedarf wird dieses auch häufiger angesetzt. Bitte melden Sie sich bei Fragen und Problemen jederzeit bei uns. Am Tag der letzten Bestrahlung erfolgt eine Abschlussuntersuchung und das weitere Vorgehen wird ausführlich mit Ihnen besprochen.

Sollten Sie eine Anschlussheilbehandlung wünschen, sprechen Sie uns mind. 14 Tage vor Ende der Strahlentherapie an. Gerne sind wir bei der Organisation behilflich.

Nachsorge (30 min)

Die Nachsorge erfolgt in Abhängigkeit von der Erkrankung und in enger Kooperation mit Ihren behandelnden Ärzten.

Herzlichst Ihr Team der Strahlentherapie



Prof. Dr. med. Christian Weiß
Direktor des Instituts